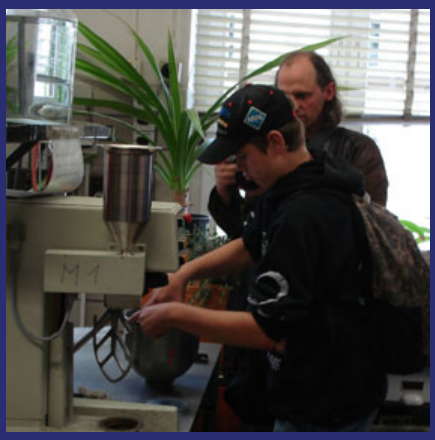
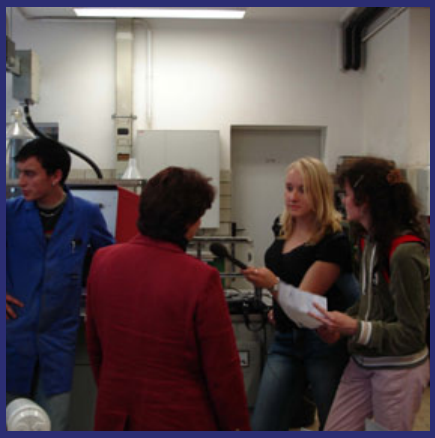
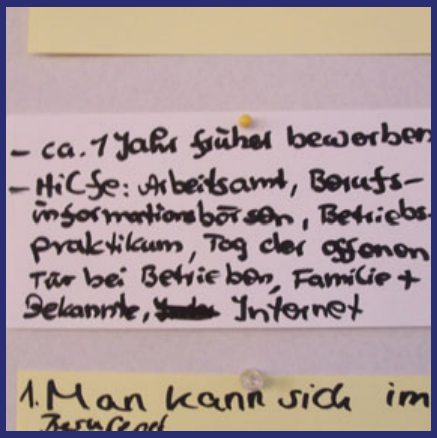
Projektbericht



Berufsorientierung Umwelttechnik

LOS-Projekt für Schülerinnen und Schüler in Weimar-West

Inhalt

Einführung 5

Das Projekt

Projektidee 6
Projektinhalt 7
Projektvorbereitung 8

Info-Tag

Einstieg ins Thema „Wie funktioniert unsere Stadt?“ 10
Berufsfelder und Berufsprofile in der Umwelttechnik 11

Exkursionen

Radio LOTTE Weimar 12
BIZ - Agentur für Arbeit Erfurt 13
Abwasserbetrieb Weimar 14
Bauhaus-Universität Weimar 16
F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde 17
Stadtwerke Gruppe Erfurt 18
BKK Biodiesel GmbH Rudolstadt 20
Stadtwerke Weimar 22
Projekttag 24
Eure Sendung bei Radio LOTTE 27

Tipps & Links

Informationen im Internet 28
Impressum 30

Projektidee:

Lehrstellen sind knapp und Schulabgänger mit Haupt- und Realschulabschlüssen sind im Wettbewerb um einen Ausbildungsplatz oft benachteiligt.

Mit finanzieller Unterstützung des LOS-Programms wurde deshalb ein außerschulisches Projekt zur Berufsorientierung für Haupt- und Realschüler in Weimar-West durchgeführt.

Projektdurchführung

A) Projektvorbereitung

B) Praxisexkursionen

C) Ergebnisaufbereitung

Projektteilnehmer

20 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 - 10

aus der C.-A. Musäus Regelschule in Weimar-West

Projektziele für die Teilnehmer

Interesse an Umwelttechnik als Berufsfeld mit Zukunft wecken

Ausbildungsberufe kennen lernen

Berufe im Betriebsablauf erleben

Informationen über Inhalte und Anforderungen von Ausbildungen

Informationen über lokale und regionale Betriebe

Ausbildungsstätten vor Ort erleben

Selbstinformation zur Berufswahl und Lehrstellensuche trainieren

Weitere Projektziele

Schulen, Ausbildungsstätten und lokale Wirtschaft im Bereich Umwelttechnik vernetzen

Info-Materialien zur Berufsorientierung Umwelttechnik entwickeln

Anregungungen und Hinweise zur Durchführung ähnlicher Projekte

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Praxispartner und Multiplikatoren

Betrieb & Ausbildung

Abwasserbetrieb Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde

Stadtwerke Gruppe Erfurt

BKK Biodiesel GmbH Rudolstadt

Stadtwerke Weimar

Oeko-Bau-Oettern

Institutionen & Vereine

BIZ Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Erfurt

Radio Lotte Weimar

Quartiersmanagement Weimar-West

INFOTHEK BERUFSWAHL (Berufsweg- und Bewerbungsberatung) in Weimar-West

Schule & Freizeit

C.-A. Musäus Regelschule

Jugendclub Waggong, Kramixxo, Weimar-West

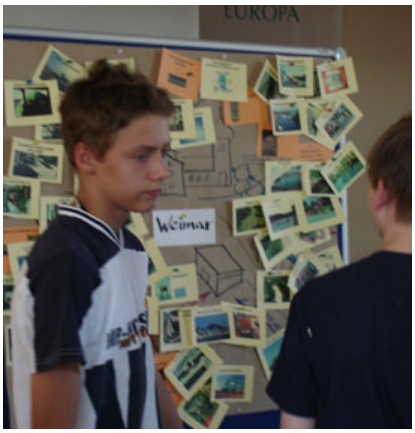
Informationstag

Wann? 6. September 2005

Wo? in der C.-A. Musäusschule

Wie? Einladung durch Flyer/ Werbung in der Schule und Jugendfreizeiteinrichtungen

Wer? Ulla Schauber, Ulrike Jurrack



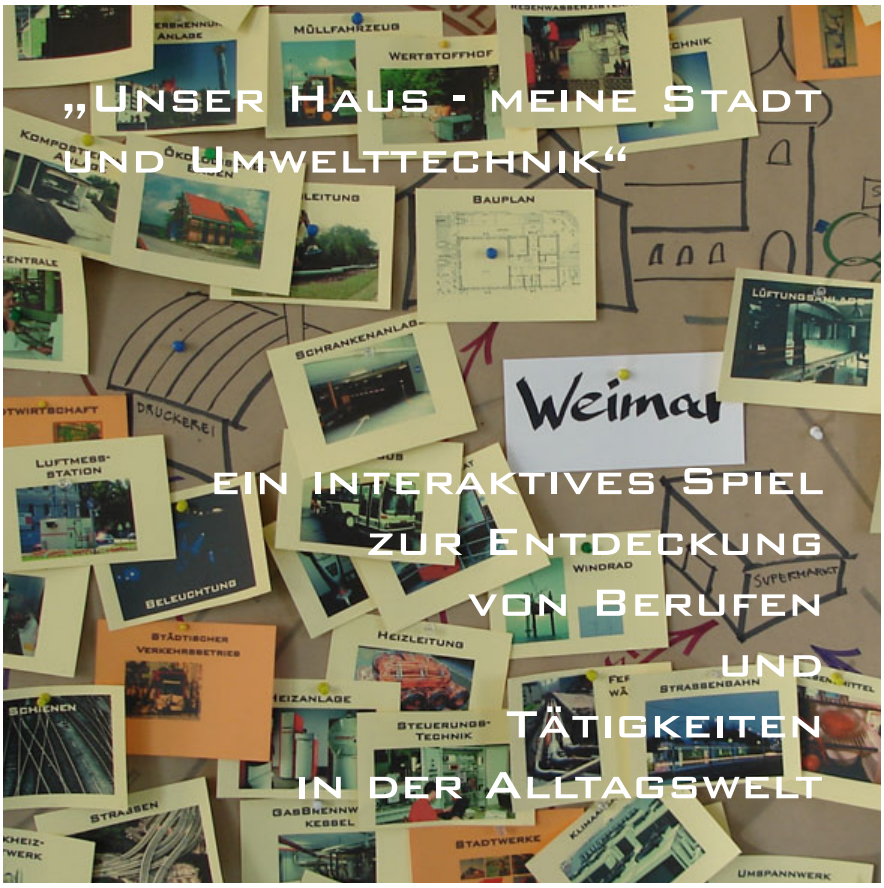
Informationstreffen & inhaltlicher Einstieg in das Projekt:

- Präsentation des Projektablaufes
- Vorstellung der Projektleiterinnen
- Vorstellung der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Abfragen von Vorstellungen, Erfahrungen und Wünschen zum Thema und zum Projektablauf

Inhaltlicher Einstieg:

- DVD Umweltschutz in der Metall- und Elektroindustrie

1. Aktion: „Unser Haus/meine Stadt und Berufe der Umwelttechnik“
   Ziel: Wirkungszusammenhänge erkennen, notwendige Betriebe, Versorger und Anlagen zuordnen, Berufsfelder herausarbeiten
2. Aktion: „Berufekartei“
   Ziel: Auseinandersetzten mit Berufsprofilen, Bezeichnungen und Tätigkeiten



LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Ergebnisse für das Projekt:

Die Jugendlichen kennen die wesentlichen Abläufe/Kreisläufe der Ver- und Entsorgung einer Stadt.

Den Zusammenhang zwischen diesen Betrieben (Wasserwerk, Energieversorger, Stadtwirtschaft etc.), den techn. Anlagen (Klärwerk, Recyclinghof, BHKW, etc.) und den Tätigkeiten und Berufen herzustellen fällt den meisten jedoch nicht leicht.

Ausbildungsberufe der Umwelttechnik

für Schulabgänger mit Haupt- / Realschulabschluss

Thema Energie:

- Industrie-Isolierer/in
- Anlagenmechaniker/in
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Elektroanlagenmonteur/in
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Elektroniker für Gebäude und Infrastruktur
- Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik
- Elektroniker/in - Automatisierungs-, Energie- und Gebäudetechnik
- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Elektroniker/in für Maschinen und Antriebstechnik
- Elektrotechnische/r Assistent/in
- Feuerungs-/ Schornsteinbauer
- Isolierfacharbeiter
- Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in
- Mechatroniker/in
- Mikrotechnologe
- Schornsteinfeger/in
- Systemelektroniker/in und Elektroniker/in - Automatisierungstechnik
- Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in

Thema Natur und Umwelt:

- Biologielaborant/-in
- Biologisch-technische(r) Assistent/-in
- Chemielaborant/-in
- Chemisch-technische(r) Assistent/-in
- Fachkraft für Produktionstechnik in der chemischen Industrie
- Forstwirt/in
- Gärtner/in
- Landwirt/in
- Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in
- Physikalisch-technische(r) Assistent/-in
- Physiklaborant/-in
- Revierjägerin
- Tierwirtin
- Umweltschutztechnische(r) Assistent/-in

Thema Stoffe:

- Baustoffprüfer/-in
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Verfahrensmechaniker
- Werkstoffprüfer/-in

Thema Bauen:

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Anlagenmechaniker/in
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Ausbaufacharbeiter/in
- Bauwerksabdichter
- Bauzeichner/in
- Dachdecker/in
- Dach-, Wand- und Hochbaufacharbeiter/in Abdichtungstechnik
- Denkmaltechnische(r) Assistent/-in
- Feuerungs- und Schornsteinbauer/in
- Holz- und Bautenschützer/-in
- Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in
- Klempner/in
- Techn. Assistent/in - _Bautechnik
- Trockenbaumonteur/in
- Zimmerer/Zimmerin

Thema Sonstiges:

- Fahrradmonteur
- Zweiradmechaniker/in – Fahrradtechnik/Motorradtechnik

Thema Wasser:

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Kanalbauer/in
- Wasserbauer/in Schallschutzisolierer/in

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in

Ausbildung: Wo und wie lange?

- in Unternehmen der Industrie und des Handwerks
- 2-stufige Ausbildung:
  1. Stufe (2 Jahre): Ausbaufacharbeiter/in
  2. Stufe (1 weiteres Jahr): Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in = 3 Jahre

Welcher Schulabschluss ist nötig?

- Im Bereich Handwerk stellten die Betriebe überwiegend Ausbildungsanfänger/innen mit Hauptschulabschluss ein. Ein Fünftel hatte einen mittleren Bildungsabschluss.

Aufgaben und Tätigkeiten im Überblick

Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/innen stellen Sperrungen gegen Feuchtigkeit und Dämmungen gegen Wärme, Kälte, Schwingungen und Schall einschließlich Oberflächenschutz her. Beschäftigung finden sie in Isolierbaubetrieben, in Spezialbetrieben für Akustikbau und Schallschutz, in Trockenbau- und Stuckateurbetrieben oder in anderen Betrieben des Bauhauptgewerbes. Dort sind sie überwiegend auf Baustellen tätig...

Die oben aufgeführten Berufe stellen eine Auswahl von Ausbildungsberufen der Umwelttechnik dar und sind in der ‚Berufekartei' im Leitfaden „Berufe in der Umwelttechnik Thüringen" ausführlich beschrieben.

Abb. links: Beispiel aus der ‚Berufekartei'

Radioworkshop & mediale Projektbegleitung mit Radio LOTTE Weimar

Wann? 13. September 2005

Wo? im Studio von Radio LOTTE Weimar, Herderplatz 14

Wie? Radioworkshop: Allgemeine Einführung, Redaktion, Technik, Moderation und Interview

Wer? Detlef Fengler, Sophia Springer

auf 106,6 MHz und
107,9 MHz im Kabel

RADIO LOTTE

Was ist Radio LOTTE?

Radio LOTTE ist ein freies, selbstverwaltetes Lokalradio, das nicht auf Gewinn ausgerichtet und durch Verzicht auf Rundfunk-Werbung von kommerziellen Interessengruppen unabhängig ist. Mehr als 130 (überwiegen ehrenamtliche) Mitarbeiter gestalten zur Zeit drei Magazin- und 30 Spezialsendungen mit insgesamt 72 Stunden Sendezeit pro Woche.

Mediale Projektbegleitung

Radio LOTTE unterstützt das Projekt bei der medialen Begleitung der Veranstaltungen und Exkursionen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dokumentieren selbst die einzelnen Nachmittagsveranstaltungen, zeichnen O-Töne auf und machen Interviews in den Betrieben und Einrichtungen.

Der Radio - Workshop

Detlef Fengler und Sophia Springer, Mitarbeiter bei Radio LOTTE, weihen in die Geheimnisse des „Radiomachens“ ein. Sie erzählen wer alles beim Radio arbeitet und welche Tätigkeiten notwendig sind, um eine Radiosendung interessant und abwechslungsreich zu gestalten.

Danach wird erarbeitet, wie man eine Sendung konzipiert, was man bei einem Interview beachtet muss und wie man gute Fragen formuliert.

Zum Schluss wird es ganz praktisch: Die transportablen Aufnahmegeräte werden erklärt und getestet, Interviews live auf den Straßen Weimars durchgeführt, Aufnahmen geschnitten und passende Musiktitel zum Thema ausgesucht.

Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (BIZ)

Wann? 4. Oktober 2005

Wo? im Gebäude der Agentur für Arbeit Erfurt
Max-Reger Strasse 1

Wie? Einführung in das BIZ mit allen Angeboten und selbständig nutzbaren Medien

Wer? Frau Ast

Was haben die Jugendlichen erfahren?

- wo die gesuchten Informationen zu finden sind
- welche verschiedenen Medien im BIZ benutzt werden können
- wie und wozu die Internet-Computer benutzt werden
- dass man Auskünfte zu allen Fragen bekommt, die berufliche Entscheidungen betreffen
- wie man im Internet und in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURS die gewünschten Bildungsangebote findet und zum Mitnehmen ausdrucken kann
- mit wem man Informationsgespräche führen kann
- wo es Info-Material gibt
- wo man sich zur persönlichen Berufsberatung anmeldet

Was ist das BIZ?

... die richtige Adresse für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Im BIZ erfährt man Einzelheiten über:

- Ausbildung und Studium
- Berufsbilder und Anforderungen
- Weiterbildung und Umschulung
- Arbeitsmarktentwicklungen

BIZ - für wen?

Kostenlose Informationen ohne Anmeldung erhalten:

- Schülerinnen und Schüler
- Studierende und Hochschulabsolventen
- Arbeitnehmer, die an Fortbildung/ Umschulung denken

... aber auch Lehrer, Eltern, Freunde und Berater

BIZ bietet...?

Umfassendes Informationsmaterial steht kostenlos zur Verfügung und kann individuell genutzt werden. Bei Fragen helfen Mitarbeiter des BIZ weiter. Neben dem umfassenden Informationsangebot in der Mediothek finden im BIZ eine Fülle von Veranstaltungen statt (Vorträge, AG's, Seminare, Einführungen für Schulklassen, Eltern und Lehrer u.a.)

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Kontakt:

Berufsinformationszentrum Erfurt (BIZ)
Max-Reger Strasse 1
99096 Erfurt (Straba 3, 6)
Telefon 0 361 / 30 22 130
Email: Erfurt.BIZ@arbeitsagentur.de

Ansprechpartnerin:

Frau Ast

Öffnungszeiten:

Mo - Mi	07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Do	07.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr	07.30 Uhr bis 14.30 Uhr
Sa	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wegbeschreibung:

Ab Erfurt Hbf. mit der Straßenbahnlinie 3 Richtung Windischholzhausen oder 6 Richtung Wiesenhügel
Haltestelle Arbeitsamt

Abwasserbetrieb Weimar

Wann? 20. September 2005

Wo? im Klärwerk in Tiefurt

Wie? Betriebsführung mit Erläute rungen zu techn. Abläufen und Tätigkeiten

Wer? Herr Besuch

Der Abwasserbetrieb Weimar

wurde 1994 als Eigenbetrieb der Stadt Weimar gegründet und mit dem Betrieb, dem Ausbau und der Verwaltung der öffentlichen Entwässerung betraut.

Das Entsorgungsgebiet des Abwasserbetriebes umfasst mittlerweile ca. 84 km² mit 64.000 Einwohnern. Von den 40 Mitarbeitern wird ein Anlagevermögen von 71,58 Mio. Euro, bestehend aus 4 Kläranlagen, 7 Pumpwerken, 12 Regenrück- bzw. -überlaufbecken und über 325 km Kanalnetz betreut. Seit 1994 wurden in der Stadt Weimar über 50 Mio. Euro in die Erweiterung und Sanierung des Abwassernetzes und den Umbau und die Erweiterung der Hauptkläranlage Weimar-Tiefurt investiert. Es arbeiten ca. 20 Personen in den Abwasserbetrieben.

Ausbildungsberufe:

- Fachkraft für Abwassertechnik

I.d.R. wird jährlich ein Auszubildender bei den Abwasserbetrieben eingestellt.

Schülerpraktika:

Auf Anfrage ggf. möglich!

Weitere Berufe und Tätigkeiten im Abwasserbetrieb:

- Verwaltungsangestellte / Bürokaufmann/-frau
- Anlagenmechaniker
- Laborant/-in
- Fachkraft für Rohr- und Kanal- und Industrieservice

u.a.

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Kontakt:

Abwasserbetrieb Weimar
Schubertstraße 2
99423 Weimar

Tel: 0 3643 / 7497 - 0
Fax: 0 3643 / 7497 - 74

Email: info@awb-weimar.de
www.awb-weimar.de

Ansprechpartner:

Abteilungsleiter Netz- und Anlagenbetrieb:
Dipl.-Ing. (FH) Jens Voigtländer

Schülerpraktika und Bewerbungen:
Tel. (Sekretariat): 0 3643 / 7497 - 0

Bauhaus-Universität Weimar

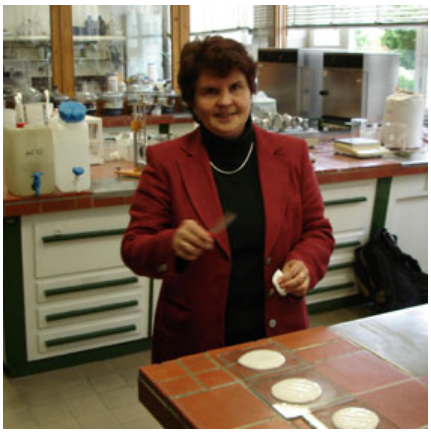
Wann? 27. September 2005

Wo? Medienzentrum und F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde, Courdraystr. 11

Wie? Imagefilme über die acht Ausbildungsberufe an der Bauhaus-Uni / Führung durch die Werkstätten und Labore

Wer? Frau Fiedler / Frau Peisker

Bauhaus-Universität Weimar



Ausbildungsberufen an der Bauhaus-Universität

Die Bauhaus-Universität Weimar ist seit vielen Jahren bestrebt, den Jugendlichen nach ihrer schulischen Ausbildung berufliche Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten.

Die Berufsausbildungen an der Bauhaus-Universität Weimar dienen in erster Linie der Erstausbildung.

Die Breite der Ausbildungsberufe erstreckt sich von Verwaltungsberufen über Industrieberufe bis hin zu Handwerksberufen. Die Bauhaus-Universität Weimar arbeit eng mit dem Thüringer Landesverwaltungsamt, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer zusammen.

Insgesamt verfügt die Bauhaus-Universität Weimar über 18 Ausbildungsstellen in folgenden 8 verschiedenen Ausbildungsberufen:

Praktische Erstausbildung:

- Aufbereitungsmechaniker, Fachrichtung Sand und Kies
- Baustoffprüfer/in, Fachrichtung Mörtel und Beton
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek

Praktische Erstausbildung:

- Mediengestalter/in Bild und Ton
- Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Tischler/in
- Drucker/-in

mehr Infos unter:
http://ewww.uni-weimar.de/pw/ausbildung/index.de.html

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
Dezernat Personalwesen
Frau Karina Fiedler
Belvederer Allee 6
99421 Weimar

Tel.: 0 36 43 / 58 - 2218
Fax: 0 36 43 / 58 - 2225

www.uni-weimar.de

Ansprechpartner:

Schülerpraktika und Bewerbungen:

Frau Karina Fiedler,
Ausbildungsleitung

Tel.: 0 36 43 / 58 - 2218
Email: karina.fiedler@uni-weimar.de

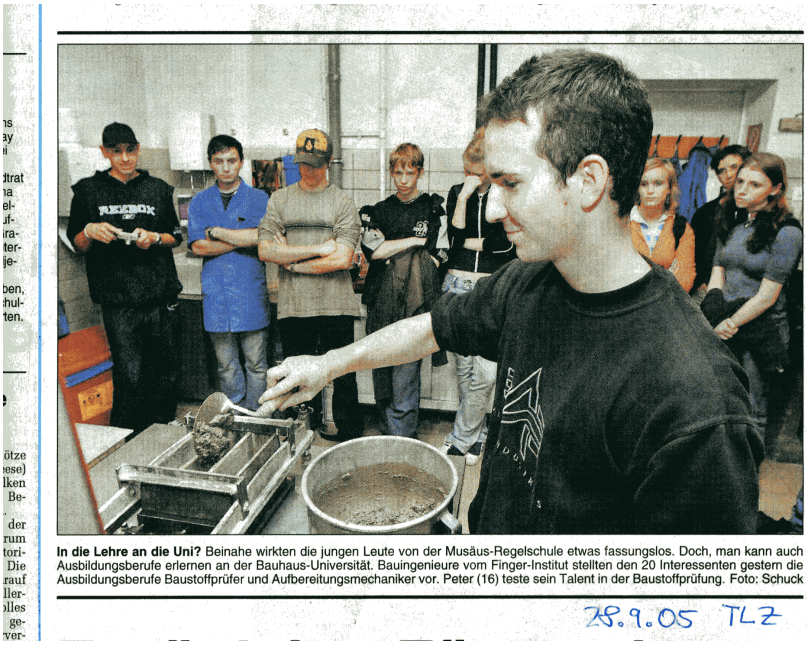
F.-A. Finger-Institut für Baustoffkunde

Taugt der Mörtel?

Lehrberuf an der Bauhaus-Universität

Weimar. (tlz) Dass man an der Bauhaus-Universität nicht nur studieren, sondern sich auch in Lehrberufen ausbilden lassen kann, werden heute 20 Mädchen und Jungen der Musäus-Regelschule erfahren. Die Uni lädt die jungen Leute ein, sich über den Beruf des Baustoffprüfers, Fachrichtung Mörtel, zu informieren, der an der Uni erlernt werden kann.

Der Abstecher an der Hochschule ist Bestandteil des EU-Programms „Netzwerk Umwelttechnik – Jugend und Beruf", an dem die Regelschule in Weimar-West teilnimmt.



In die Lehre an die Uni? Beinahe wirkten die jungen Leute von der Musäus-Regelschule etwas fassungslos. Doch, man kann auch Ausbildungsberufe erlernen an der Bauhaus-Universität. Bauingenieure vom Finger-Institut stellten den 20 Interessenten gestern die Ausbildungsberufe Baustoffprüfer und Aufbereitungsmechaniker vor. Peter (16) teste sein Talent in der Baustoffprüfung. Foto: Schuck

29.9.05 TLZ

Ansprechpartnerinnen:

Frau Dipl.-Ing. (FH) Birgit Peisker
Fachausbilderin

Tel.: 03643 584689
Fax: 03643 584759

E-Mail: birgit.peisker@bauing.uni-weimar.de

Frau Karina Fiedler
Ausbildungsleiterin
(siehe links)

Bewerbungsbeginn:

15. Oktober 2005

Bewerbungsschluss:

15. Februar 2006

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Passbild
- Zeugnisse/Beurteilungen
- Nachweis über Praktika

Baustoffprüfer/-in - Fachrichtung Mörtel und Beton

Es handelt sich um einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz. Die Ausbildung erfolgt im Wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Ausbildungsdauer
3 Jahre

Allgemeines
Im Labor und auf Baustellen führen sie Prüfungen sämtlicher Baustoffe durch. Zu ihren Aufgabengebieten gehören chemisch-technologische und physikalische Untersuchungen nach festgelegten Vorschriften an Roh- und Hilfsstoffen sowie an Fertigerzeugnissen der Baustoffindustrie. Dazu entnehmen sie Proben des Materials oder stellen sogenannte Probekörper für weitere Untersuchungen her. Sie prüfen die Materialeigenschaften wie zum Beispiel die Aufnahmefähigkeit eines Baustoffes für Wasser, ermitteln spezifische Gewichte, Schmelzpunkte, Wiederstandsfähigkeiten gegen Umwelteinflüsse usw. Baustoffprüfer arbeiten in den Laboratorien der Baustoffindustrie oder in der Forschung sowie in öffentlichen Einrichtungen. In der Fachrichtung Mörtel und Beton wird das zu prüfende Material in Zementwerken, Kieswerken oder Betonanlagen entnommen, oder es werden fertige Beton- oder Mörtelgemische aus Aufbereitungsanlagen entnommen und geprüft.

Voraussetzungen/Anforderungen:

- Abschluss der 10. Klasse
- gute Noten in Physik, Mathematik und Chemie
- Spaß an Naturwissenschaften
- praktisches Verständnis
- gewissenhaftes und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- körperliche Belastbarkeit

mehr Infos unter:
http://ewww.uni-weimar.de/pw/ausbildung/baustoffpruefer.de.html

Stadtwerke Erfurt Gruppe

Wann? 5. Oktober 2005

Wo? Atrium der Stadtwerke Erfurt Gruppe, Magdeburger Allee 34

Wie? Teilnahme am Berufsinformationstag der SWE

Wer? Einführung durch die SWE / individuelle Information

Firmenprofil:

Die Stadtwerke Erfurt Gruppe ist zweitgrößter Arbeitgeber der Landeshauptstadt und eines der größten Wirtschaftsunternehmen der Region. Die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser, der Nahverkehr, die Entsorgung und Reinigung, der Betrieb von Parkhäusern, Bädern und der ega gehören zum Leistungsspektrum der Unternehmensgruppe.

Zu der Stadtwerke Erfurt Gruppe zählen folgende Unternehmen:

- SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
- SWE Strom und Fernwärme GmbH
- SWE Gasversorgung GmbH
- ThüWa Thüringen Wasser GmbH
- SWE Stadtwirtschaft GmbH
- SWE Service GmbH
- SWE Parken GmbH
- EVAG-Erfurter Verkehrsbetriebe AG
- TFB Thüringer Freizeit und Bäder GmbH

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Angebote zur Berufsorientierung

- Die Stadtwerke Erfurt Gruppe informiert im Rahmen einer Messe regelmäßig über Ausbildungsberufe, Chancen und Voraussetzungen, bietet Bewerbertraining und Infos rund um die Ausbildung.
- Informationstage „Berufe vor Ort“, Tage an denen sich Schülerinnen und Schüler direkt vor Ort informieren und Anlagen der SWE besichtigen können.
- Schülerpraktika bei der SWE-Gruppe sind möglich. Eine Bewerbung mit Angabe der Interessen (technisch oder kaufmännisch) sollte möglichst frühzeitig erfolgen.
- Betriebs- oder Anlagenbesichtigungen für Schulklassen sind nach Absprache möglich.

SWE-Ausbildung:

Die Ausbildung in der SWE-Gruppe findet zentral statt. Die SWE-Gruppe bildet daher in verschiedenen Berufsrichtungen aus.

In der Stadtwerke Erfurt Gruppe erfolgt die Ausbildung im „Rotationssystem“, das bedeutet, dass man in seiner Ausbildungszeit alle für seinen Beruf typischen Abteilungen und Bereiche durchläuft. Bei einigen Ausbildungsberufen erfolgt die Ausbildung auch in verschiedenen Unternehmen der SWE-Gruppe.

Als Azubi erhält man damit die Möglichkeit, sich einen Überblick über das jeweilige Unternehmen zu verschaffen, sich die verschiedenen Arbeitsweisen und –techniken anzueignen und viele Mitarbeiter persönlich kennen zu lernen.

Wichtige Tipps:

Ausführliche Informationen findet man unter: http://www.aleca.de/SWE/ALE-CA/swecms.nsf

Auf Ihrer Homepage bietet die SWE-Gruppe einen Test zur Berufswahlhilfe an.

Ausbildungsberufe der SWE

- Anlagenmechaniker/-in
- Berufskraftfahrer/-in
- Chemielaborant/-in
- Elektroniker-/in für Betriebstechnik
- Fachangestellter/-r für Bäderbetrieb
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Gärtner/-in Zierpflanzenbau
- Industriekaufmann/-frau
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Tierpfleger/-in

Nicht alle Berufe werden jährlich ausgebildet.

Im Ausbildungsjahr 2005 wurden 27 Lehrlinge eingestellt.

Bewerbungsende für 2006:

31.12.2005

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Bewerbungsanschrift:

SWE Service GmbH
Abteilung Personalentwicklung und Organisation
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Email: aleca@stadtwerke-erfurt.de
www.stadtwerke-erfurt.de/

Ansprechpartner:

Herr Udo Bauer
Abteilungsleiter Personalentwicklung und Organisation
Tel.: 0 361 / 564 1428

Frau Marion Poppel
Beraterin Personalentwicklung
Tel.: 0 361 / 564 1411

BKK Biodiesel GmbH Rudolstadt

Wann? 11. Oktober 2005

Wo? Betrieb der BKK Bio-Diesel GmbH

Wie? Führung über das Betriebsgelände und durch das Labor und die Produktionshallen

Wer? Geschäftsführer Herrn Uting

Was ist die BKK?

Die BKK-Biodiesel ist eine Gesellschaft mbH die sich die Produktion von Biodiesel zum Ziel gesetzt hat. Genauer gesagt wird hier Rapsmethylester (RME) hergestellt, im Sprachgebrauch ist RME als Biodiesel bekannt.

Was ist eigentlich Biodiesel?

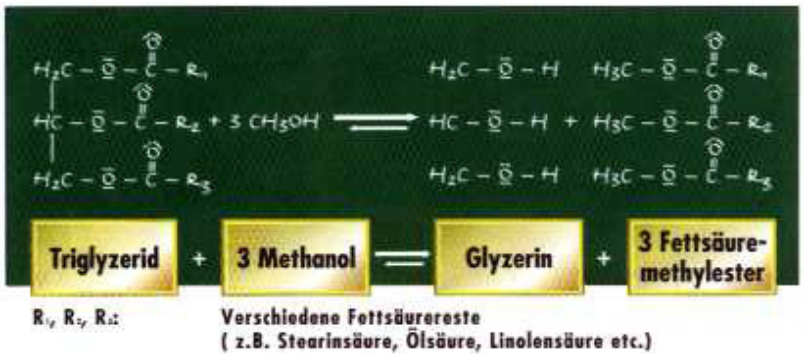
Da reines Pflanzenöl - in unserem Falle Rapsöl - in konventionellen Dieselmotoren nicht eingesetzt werden kann, muss seine Struktur so verändert werden, dass der Einsatz problemlos möglich ist. Machbar ist das durch ein chemisches Verfahren, das auch als „Umesterung“ bezeichnet wird.

Bei diesem Verfahren wird der dreiwertige Alkohol Glycerin, an dessen Bindungsstellen drei Fettsäuren sitzen, durch drei Methylalkohole ersetzt. Der hier benötigte Methylalkohol wird dem Rapsöl in einem Anteil von ca. 10 % beigegeben.

Mit Hilfe eines Katalysators (z.B. Kalilauge) wird Biodiesel von Hilfs- und Nebenprodukten getrennt. Überschüssiges Glycerin wird durch Destillation entfernt. Als Hauptprodukt entsteht am Ende letztlich Biodiesel, der praktisch in jedem Dieselmotor eingesetzt werden kann.

Folgende Prozesse werden bei der BKK abwickelt:

- Raps- und Getreidetrocknung
- Raps- und Getreidereinigung
- Rapslagerung
- Ölpressung
- Umesterung
- Verkauf von Biodiesel, Rapskuchen und Glycerin



Die BKK Bio-Diesel GmbH ist leider kein Ausbildungsbetrieb!

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Kontakt:

BKK Bio-Diesel GmbH
Geschäftsführer Herr Jürgen Uting
Dr. Hermann-Ludewig Ring 6
07407 Rudolstadt-Schwarza

Tel.: 0 36 72 - 31 58 42
Fax: 0 36 72 - 31 58 43

Email: bkk-biodiesel@t-online.de
www.bkk-biodiesel.de

Stadtwerke Weimar

Wann? 1. November 2005

Wo? Blockheizkraftwerk Schöndorf, Ernst-Busse-Straße

Wie? Vortrag und Führung durch das Blockheizkraftwerk

Wer? Fr. Hölbe (Öffentlichkeitsarbeit), Fr. Reichel (Personal), Herr Klähn (Technik)

Aufgabe der Stadtwerke Weimar

Die SWW sehen ihre Aufgabe als örtlicher Versorger darin, vorzugsweise die Bürger der Stadt Weimar und ihrer Ortsteile zu versorgen. Hier kommen ihre Vorzüge kundennaher und individueller Betreuung zur Geltung.

Das Liefergebiet der Stadtwerke Weimar für Erdgas umfasst: Weimar-Stadtgebiet, Oberweimar, Ehringsdorf, Ettersburg (teilweise), Ettersberg-Siedlung, Schöndorf, Tiefurt, Gelmeroda (teilweise), Niedergrunstedt und Süßenborn.

Ihr Liefergebiet für Elektroenergie umfasst: Weimar-Stadtgebiet, Oberweimar, Ehringsdorf, Ettersberg-Siedlung, Schöndorf, Tiefurt, Gaberndorf, Gelmeroda, Legefeld und OT Holzdorf, Niedergrunstedt, Possendorf, Süßenborn, Taubach und Tröbsdorf.

Stromversorgung

- Betriebsführung im Mittel- und Niederspannungsnetz
- Schaltungen bei Störungen, Notmaßnahmen, Reparaturen und Erneuerungen
- Überwachungen im Neubau
- Planung für Hausanschlüsse, Baustrom
- Betreuung von Installationsbetrieben
- Datenerfassung im geografischen Informationssystem

Gasversorgung

- Betriebsführung im Hoch-, Mittel- und Niederdrucknetz
- Sicherung bei Störungen, Notmaßnahmen, Reparaturen
- Überwachung bei Reko- und Neubaumaßnahmen
- Planung für Hausanschlüsse, Netzerweiterung
- Betreuung von Installationsbetrieben
- Datenerfassung im geografischen Informationssystem

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Wärmeversorgung

- Lastmanagement in den Blockheizkraftwerken und Kesselanlagen
- Maßnahmen bei Störungen
- Betriebsführung im Netz
- Hausanschlussstationen und Leittechnik
- Überwachung bei Reko- und Neubaumaßnahmen
- Planung für Hausanschlüsse und Netzerweiterungen
- Einsatz von Ultraschall-Wärmemengenzählern
- Energiedienstleistungen/Wärmecontracting
- Datenerfassung im geografischen Informationssystem

Ausbildungsberufe bei den Stadtwerken Weimar

Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Die Tätigkeit im Überblick

Elektroniker/innen für Betriebstechnik installieren Energieversorgungsanlagen, Anlagen der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, der Kommunikations- und Beleuchtungstechnik sowie elektrische Antriebe. Die Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung solcher Anlagen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Elektroniker/innen für Betriebstechnik können überall dort arbeiten, wo Fabrikations- und Betriebsanlagen eingesetzt und gebaut und instand gehalten werden. Das können Kraft- und Umspannwerke, chemische und verfahrenstechnische Betriebsanlagen, Bergbauunternehmen und sämtliche Branchen der produzierenden Industrie sein. Sie arbeiten in Werkhallen und im Kundenservice an wechselnden Einsatzorten, zum Teil auch im Freien.

Bürokauffrau/-mann

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Die Tätigkeit im Überblick

Bürokaufleute erledigen alle kaufmännisch-verwaltenden und organisatorischen Tätigkeiten innerhalb eines Betriebes, einer Behörde oder eines Verbandes und sorgen dafür, dass die betrieblichen Informations- und Kommunikationsflüsse funktionieren. Bürokaufleute sind in den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen beschäftigt. Sie arbeiten vor allem im Büro.

Die Ausbildung im Überblick

Bürokaufmann/-frau ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG).
Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten in Betrieben der Industrie und des Handwerks ausgebildet.

Die Ausbildung erfolgt in der Regel im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule . Eine schulische Ausbildung wird ebenfalls angeboten.

mehr Infos zu den Ausbildungsberufen unter ...

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=7880

http://infobub.arbeitsagentur.de/berufe/start?dest=profession&prof-id=15623

Personal bei den Stadtwerken Weimar im Jahr 2003

Vollzeitbeschäftigte	73
Auszubildende	10
Studenten	2

Exkursion

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Bewerbungsanschrift:

Stadtwerke Weimar
Stadtversorgungs-GmbH
Personalwesen
Andersenstraße 6a
99427 Weimar

Tel.: (03643) 434-0

Email: stadtwerke@sw-weimar.de
www.sw-weimar.de

Ansprechpartner:

Sozial- und Personalwesen
Frau Pöllner
Referat Personal
Tel.: 03643/434-225

Email: christa.poellner@sw-weimar.de

Projekttag

Wann? 8. November 2005

Wo? in der C.-A. Musäusschule

Wie? Aufarbeitung der Exkursionserfahrungen, Vorbereitung der Radiosendung

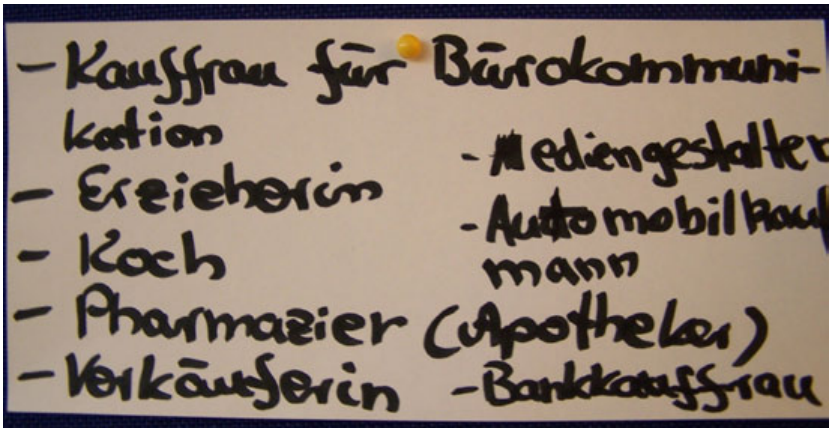
Wer? Ulla Schauber, Constanze Kühne (Radio LOTTE) und Andrea Lutz (Infothek Berufswahl)

Gesammelte Ergebnisse und Erfahrungen des Projektes:

Welche Ausbildungsberufe im Umweltbereich haben wir kennengelernt?

- Fachkraft für Abwassertechnik
- Baustoffprüfer/in, Fachrichtung Mörtel und Beton
- Aufbereitungsmechaniker, Fachrichtung Sand und Kies
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Chemielaborant/-in
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Elektroniker für Betriebstechnik

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

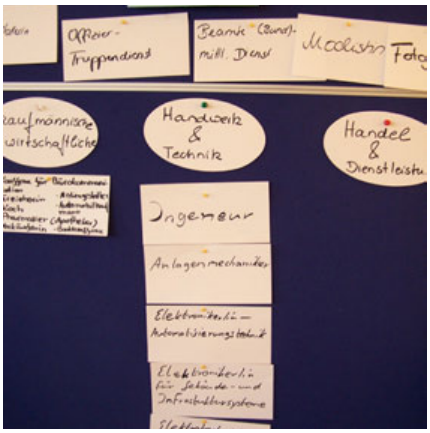


Über welche Berufsbilder habt Ihr Euch im BIZ informiert?

- Physiotherapeut
- Sozialassistentin
- Bundeswehroffizier
- Koch
- Fondsberaterin
- Fachkraft für Bürokommunikation
- Friseuse
- und viele mehr

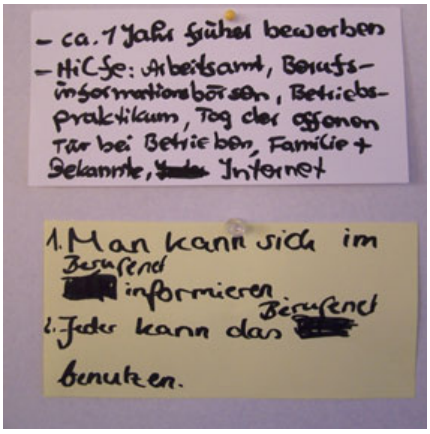
Zu welchen weiteren Ausbildungsberufen konntet Ihr Informationen sammeln?

- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Bürokaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Mediengestalter/in Bild und Ton
- Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Tischler/in
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Berufskraftfahrer/-in
- Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe
- Gärtner/-in Zierpflanzenbau
- Tierpfleger/-in



Wer kann Dich bei Deiner Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche unterstützen und Dir mit Informationen weiterhelfen?

Arbeitsamt, Berufsinformationszentrum, Beratungslehrer der Schule, Familie, Freunde, Bekannte, Internet, Zeitschriften, Tag der offenen Tür bei Betrieben, IHK, Handwerkskammern, ... (siehe auch Seite 28)



Welchen Tipp könnte Ihr anderen Jugendlichen geben, wenn es um das Thema Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche geht?

- Besuch des BIZ in Erfurt
- Durchführung des Interessentests auf der Internetseite der Agentur für Arbeit:

  http://www.machs-richtig.de/machsrichtig2005/framework/index-framework1024.html

Bis wann sollte man sich bewerben

wenn man im Herbst 2006 eine Ausbildung beginnen will?

- ca. bis Dez. 2005 / spätestens Feb. 2006

oder im Herbst 2007 beginnen will?

- ca. bis Dez. 2006 / spätestens Feb. 2007

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Sondersendung auf Radio LOTTE zum Projekt „Umwelttechnik ist cool“

Wann? 13. November 2005, 14 - 15 Uhr

Wo? Radio LOTTE, Herderplatz 14

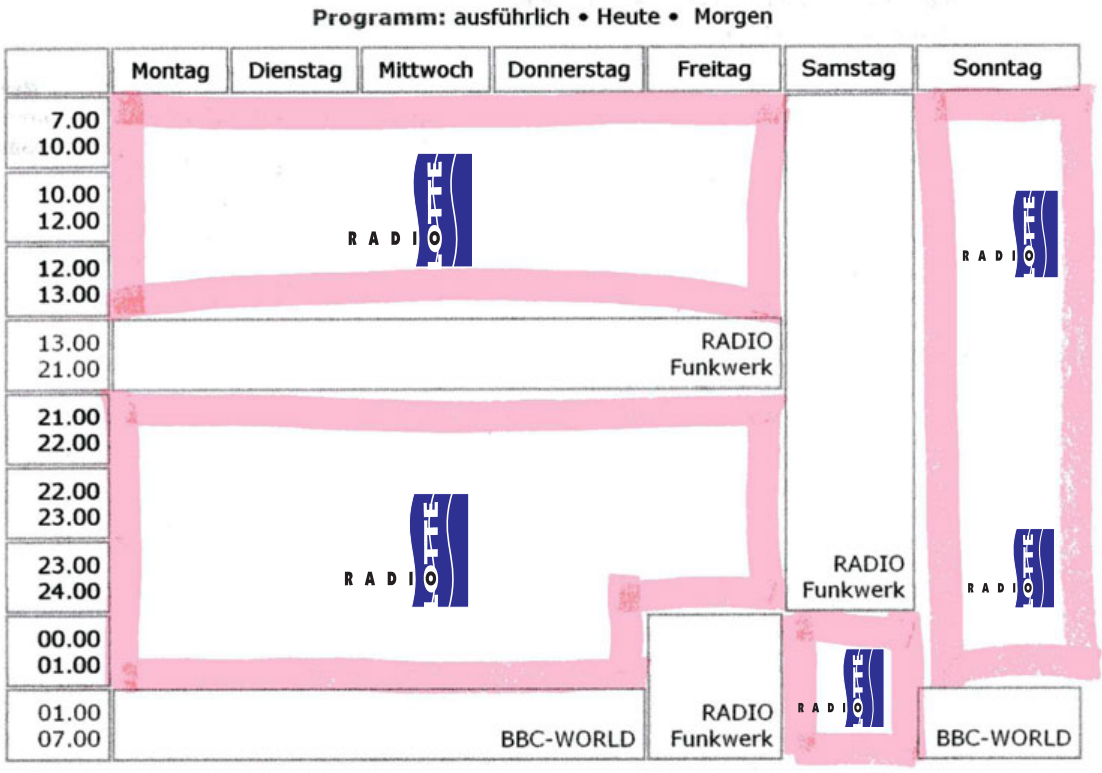
Wie? Livesendung

Wer? Constance Kühn (Radio LOTTE), Kata, Sandra, Peter und Robert (Musäusschule)

auf 106,6 MHz und 107,9 MHz im Kabel

Sendezeiten von Radio LOTTE

auf 106,6 MHz und 107,9 MHz im Kabel



LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

Impressum

Dieser Projektbericht wurde im Rahmen des LOS-Projektes „Umwelttechnik ist cool“ - ein Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen und Schüler der Musäusschule in Weimar-West im November 2005 erstellt.

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Projektträger, Konzeption & Durchführung:

Dipl.-Ing. Ulla Schauber

Stadt*Strategen*.
Bürogemeinschaft für integrative Stadtentwicklung
Jakobstraße 10
99423 Weimar

Tel. 0 36 43 - 77 21 14

Email: schauber@stadtstrategen.de
www.stadtstrategen.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Stadt Strategen

LOS-Projekt „Netzwerk Umwelttechnik - Jugend und Beruf“

LOS LOKALES KAPITAL FÜR SOZIALE ZWECKE

Weimar, November 2005